

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1996

Ausgegeben am 3. Mai 1996

66. Stück

- 205. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens über die Leichenbeförderung
206. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über wichtige internationale Strecken des kombinierten Verkehrs und damit verbundener Einrichtungen (AGTC)
207. Vereinbarung zwischen der Österreichischen Bundesregierung und dem Schweizerischen Bundesrat zur Änderung der Vereinbarung vom 23. Juni 1993 über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen beim Bahnhof St. Margrethen
208. Änderung des Anhangs zum Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik China über den zivilen Luftverkehr

205. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Leichenbeförderung

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat die Slowakei am 20. Februar 1996 als Behörde gemäß Art. 8 des Übereinkommens über die Leichenbeförderung (BGBl. Nr. 515/1978, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 100/1996) notifiziert:

den zuständigen Public district physician (Distriktsarzt) im Normalfall;

den zuständigen Public district hygienist (Distriktsgesundheitsbeamten) im Falle des Transports nach einer Exhumierung, nach Ableben als Folge einer Quarantäne erfordernden Krankheit, während einer außerordentlichen Epidemie sowie in einem durch hochgradige ionisierende Strahlung verursachten Todesfall.

Vranitzky

206. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über wichtige internationale Strecken des kombinierten Verkehrs und damit verbundener Einrichtungen (AGTC)

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations-, Beitritts- oder Genehmigungsurkunden zum Europäischen Übereinkommen über wichtige internationale Strecken des kombinierten Verkehrs und damit verbundener Einrichtungen (AGTC) (BGBl. Nr. 672/1993) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations-, Beitritts- oder Genehmigungsurkunde:
Bulgarien	10. August 1994
Griechenland	26. April 1995
Italien	12. Jänner 1996
Kroatien	24. Juli 1995
Luxemburg	13. Juli 1994
Portugal	5. Jänner 1996
Russische Föderation	29. Juni 1994
Slowakei	16. August 1994
Slowenien	1. November 1994
Tschechische Republik	22. August 1994
Ungarn	4. Februar 1994

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat die Russische Föderation erklärt, sich nicht an die Bedingungen des Art. 12 dieses Übereinkommens gebunden zu erachten.

Vranitzky

207. Vereinbarung zwischen der Österreichischen Bundesregierung und dem Schweizerischen Bundesrat zur Änderung der Vereinbarung vom 23. Juni 1993 über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen beim Bahnhof St. Margrethen

Gestützt auf Artikel 1 Absatz 3 des Abkommens vom 2. September 1963 zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt *) wird folgende Vereinbarung abgeschlossen:

Artikel 1

Der zweite Teilstrich des Buchstabens b des Artikels 2 Absatz 2 der Vereinbarung vom 23. Juni 1993 zwischen der Österreichischen Bundesregierung und dem Schweizerischen Bundesrat über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen beim Bahnhof St. Margrethen **) lautet:

„– die Zollabfertigungsräume im Nordostteil des zweiten Obergeschosses des Cargo Service-Centers (CSC)“

Artikel 2

(1) Diese Vereinbarung tritt am ersten Tag des zweiten Monats, der auf die letzte Unterzeichnung folgt, in Kraft.

(2) Die Vereinbarung kann jederzeit unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten schriftlich gekündigt werden.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diese Vereinbarung mit ihren Unterschriften versehen.

Geschehen in zweifacher Urschrift in deutscher Sprache.

Wien, am 13. März 1996

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Hans Dietmar Schweisgut

Bern, am 19. März 1996

Für den Schweizerischen Bundesrat:

Samuel Moser

Die Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 2 Abs. 1 mit 1. Mai 1996 in Kraft.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 10/1965

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 543/1993

Vranitzky

208. Änderung des Anhangs zum Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik China über den zivilen Luftverkehr

FEDERAL MINISTRY
FOR
FOREIGN AFFAIRS
No. 33.36.3/3-III.7/96

Note Verbale

The Federal Ministry for Foreign Affairs presents its compliments to the Embassy of the People's Republic of China and has the honour to confirm the agreement reached between the civil aviation authorities of Austria and China on the amendment of Article 1 (a) and (b) of the Annex to the Agreement Between the Austrian Federal Government and the Government of the People's Republic of China relating to Civil Air Transport of 12th September 1985.

Article 1 (a) and (b) of the Annex shall read as follows:

“(1) ROUTE:

- (a) The route of the agreed services operated by the airline designated by the Government of the People’s Republic of China shall be as follows in both directions: Points in China–Vienna–four beyond points with full traffic rights, to be selected at the discretion of China.
- (b) The route of the agreed services operated by the airline designated by the Austrian Federal Government shall be as follows in both directions: Points in Austria–Beijing and/or Shanghai.”

Persuant to Article 16 (2) of the Agreement relating to Civil Air Transport the new text of the Annex of the Agreement will enter into force on the day of receipt by this Ministry of the Embassy’s confirming note of reply.

The Federal Ministry for Foreign Affairs avails itself of this opportunity to renew to the Embassy of the People’s Republic of China the assurances of its highest consideration.

Vienna, 1 April 1996

L. S.

The Embassy of the
People’s Republic of China
Vienna

(Übersetzung)

BUNDESMINISTERIUM FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
GZ 33.36.3/3-III.7/96

Verbalnote

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten entbietet der Botschaft der Volksrepublik China seine besten Empfehlungen und beehrt sich, das Abkommen zwischen den Zivilluftfahrtsbehörden Chinas und Österreichs betreffend die Änderungen der Artikel 1 (a) und (b) des Anhangs zum Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik China über den zivilen Luftverkehr *) vom 12. September 1985 zu bestätigen.

Artikel 1 (a) und (b) des Anhangs lauten wie folgt:

„(1) Flugstrecke

- a) Die Flugstrecke der von dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der Regierung der Volksrepublik China betriebenen vereinbarten Fluglinien verläuft wie folgt in beide Richtungen: Punkte in China – Wien – vier Punkte darüber hinaus mit vollen Verkehrsrechten, deren Auswahl China überlassen bleibt.
- b) Die Flugstrecke der von dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der Österreichischen Bundesregierung betriebenen vereinbarten Fluglinien verläuft wie folgt in beide Richtungen: Punkte in Österreich – Peking und/oder Shanghai.“

Gemäß Artikel 16 (2) des Abkommens über den zivilen Luftverkehr wird der neue Text des Anhangs zum Abkommen am Tag des Erhalts der Antwortnote der Botschaft durch das Ministerium in Kraft treten.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten benützt auch diese Gelegenheit, der Botschaft der Volksrepublik China die Versicherung seiner vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

Wien, am 1. April 1996

L. S.

An die
Botschaft der
Volksrepublik China
Wien

BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA
IN DER REPUBLIK ÖSTERREICH
BB-1996-14

Note Verbale

The Embassy of the People’s Republic of China in the Republic of Austria presents its compliments to the Federal Ministry for Foreign Affairs of the Republic of Austria and has the honour to refer to the

note No. 33.36.3/3-III.7/96 sent by the Federal Ministry for Foreign Affairs of the Republic of Austria dated 1 April 1996 and the content of the above note is described below:

“The Federal Ministry for Foreign Affairs . . . (es folgt der weitere Text der Eröffnungsnote in englischer Sprache) . . . of reply.”

The Embassy has the honour to inform the Federal Ministry for Foreign Affairs of the Republic of Austria that the Government of the People’s Republic of China confirm the content of the above note of the Federal Ministry for Foreign Affairs and has the further honour to agree that your note and this note in reply shall constitute an agreement between the Government of the People’s Republic of China and the Austrian Federal Government, which shall enter into force on the date of receipt of this note in reply.

The Embassy of the People’s Republic of China avails itself of this opportunity to renew to the Federal Ministry for Foreign Affairs of the Republic of Austria the assurances of its highest consideration.

Vienna, 1 April 1996

L. S.

Federal Ministry for
Foreign Affairs Republic of Austria
Vienna

(Übersetzung)

BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA
IN DER REPUBLIK ÖSTERREICH
BB-1996-14

Verbalnote

Die Botschaft der Volksrepublik China in der Republik Österreich entbietet dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten ihre besten Empfehlungen und beehrt sich, sich auf die Note Nr. 33.36.3/2-III.7/96 zu berufen, die vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich mit Datum 1. April 1996 übermittelt wurde und deren Inhalt wie folgt lautet:

„Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten . . . (es folgt der weitere Text der Übersetzung der Eröffnungsnote ins Deutsche) . . . in Kraft treten.“

Die Botschaft beehrt sich, das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich zu informieren, daß die Regierung der Volksrepublik China den Inhalt der obgenannten Note des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten bestätigt, und beehrt sich weiters zuzustimmen, daß seine Note und ihre Antwortnote ein Abkommen zwischen der Regierung der Volksrepublik China und der Österreichischen Bundesregierung bilden, welches am Tag des Erhalts dieser Antwortnote in Kraft tritt.

Die Botschaft der Volksrepublik China benützt auch diese Gelegenheit, dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten die Versicherung seiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Wien, am 1. April 1996

L. S.

Bundesministerium für
auswärtige Angelegenheiten
Wien

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 40/1986

Die Änderung ist gemäß Art. 16 Abs. 2 des Abkommens mit 1. April 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky